



Protokoll der Beratung vom 04. Juni 2009

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Frau Richter	Die Linke	Frau Sidon	CDU/FDP/FLC	Herr Weiße	GB III
2.	Frau Gerth	CDU/FDP/FLC	Frau Breitschuh-Wiehe	B90/Grüne	Herr Warchold	FBL 41
3.	Herr Luttert	CDU/FDP/FLC	Frau Maltschew	SPD/Grüne	Frau Buder	FB 51
4.	Frau Dr. Münch	SPD/Grüne	Herr Lange	Die Linke	Frau Limberg	FB 61
5.	Herr Weisflog	SPD/Grüne	Herr Schmidt	KSB	Herr Bartels	FB 61
6.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne			Frau Schulze	FB 51
7.	Herr Schmidt	CDU/FDP/FLC			Herr Bischoff	FB 51
8.	Herr Neubert	SPD/Grüne				
9.	Herr Schulz	AUB				

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 30. April 2009 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Im TOP 5. gibt Herr Weiße eine Information zum Ü7-Verfahren

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
7:0:1

Abst.:
8:0:0

I Öffentlicher Teil

2. Berichte und Informationen

2.1 Information zu Fragen und Perspektiven der Arbeit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

3. Beschlussvorlagen

3.1. III-012/09
Kita-Bedarfsplanung für das Schuljahr 2009/2010

3.2. III-013/09
Jugendhilfeplanung 2009 - 2013

3.3. IV-051/09
Entwicklungskonzept/Tragfähigkeitsuntersuchung für den Innenstadtbereich Ostrow

3.4. IV-099/09
Bebauungsplan Sportanlagen Poznaner Straße-Aufstellungsbeschluss

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

4.1. Planungsgrundlagen in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Kita-Bedarfsplanung, Schulentwicklungsplanung; Rückmeldung der Diskussion aus den Fraktionen

5. Sonstiges

Information Ü7-Verfahren

II Nichtöffentlicher Teil

Vorlage III-011/09 Vereinbarung Stadt Cottbus – FC Energie Cottbus e.V.

TOP 2.1.

Der Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz **Herr Streidt** gibt einen Überblick zu Perspektiven der Arbeit der Stiftung. Folgende Entwicklungsziele bis 2012 hat sich die Stiftung gesetzt:

- Bessere finanzielle Ausstattung der Stiftung
- Steigerung der Einnahmen auf 300.000 €
- Deutliche Verbesserung des Pflegezustandes des Parks
- Einrichtung des Schlosses nach einem abgestimmten Konzept
- Profilierung des FPM als Ort der Pückler-Forschung
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stiftung

Herr Streidt berichtet aber auch über eine Reduzierung der Pflegedefizite des Parks. Der Park braucht intensive Pflege insbesondere bei der Baum-, Gewässer- und Wegepflege.

Anhand der gezeigten Übersicht wird deutlich, gemessen an der Größe des Parks, mit wie vielen Mitarbeitern die Stiftung im Vergleich zu anderen historischen Gärten und Parkverwaltungen arbeiten muss.

Als Ziel wird die Erlangung des Unesco-Welterbestatus angestrebt. Bereits jetzt hat die Stiftung überregionale Ausstrahlung erreicht. Eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades durch Profilschärfung: wie Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen sowie zielgerichtete Einbindung des Fürst-Pückler-Museums in touristische Marketingstrukturen der Stadt Cottbus, des Spreewalds und des Landes Brandenburg wird angestrebt.

TOP 3.1.

Herr Weiße erläutert die Vorlage zur Kita- Bedarfsplanung 2009/2010. Mit den neuen Bedarfsquoten und der Aktualisierung des Platzangebotes zum Schuljahr 2009/2010 ergibt sich ein rechnerisches Überangebot von 250 Plätzen in der Altersgruppe null Jahre bis zum Schuleintritt.

Die Inanspruchnahme ist in den Stadtgebieten sehr unterschiedlich und beruht auf den verschiedenen pädagogischen Ausrichtungen der Grundschulen und schulortnahen Betreuungsangeboten.

Mit dem bestehenden Platzangebot in den Kindertagesstätten gibt es nur in Einzelfällen bei freien Kapazitäten die Möglichkeit, dass Kinder aus anderen Gemeinden in Cottbuser Kitas einen freien Platz erhalten, wenn der Rechtsanspruch und die volle Kostenübernahmeerklärung durch die abgegebene Gemeinde vorliegen. Gespräche mit den Bürgermeistern der Gemeinden wurden geführt, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Die Vorlage III-012/09 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abst.:
6:0:3**

TOP 3.2.

Auf Grund des fehlenden Grundlagenberichtes erfolgt keine Beschlussfassung.
Im BSSK im September gibt es dazu weitere Informationen.

TOP 3.3.

Der Entwicklungs- und Handlungsbedarf liegt vorrangig auf der Beseitigung von Defiziten, die durch Brachflächen und Unternutzungen in exponierten Lagen bestehen und die für die der eines Oberzentrums angemessenen Aufwertung und Qualifizierung der Innenstadt genutzt werden sollen erklärt **Frau Limberg**. Eine der wichtigsten Einzelmaßnahmen in diesem Handlungsschwerpunkt ist die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes, mit dem städtebauliche Zielstellungen und Umsetzungsstrategien zur Entwicklung und Konsolidierung des Bereiches Ostrow aufgezeigt werden. Im Vergleich zu umliegenden Teilräumen der Cottbuser Innenstadt, weist dieser Bereich große Entwicklungsrückstände auf. Hier soll das Entwicklungskonzept mit integrierter Tragfähigkeitsstudie für den Bereich Ostrow Entwicklungsmöglichkeiten, Handlungsfelder und konzeptionelle Ansätze der Aufwertungsstrategie darstellen.

Die Erstellung des Konzeptes wird vom Land Brandenburg im Rahmen des Programms Stadtumbau-Ost gefördert.

Herr Neubert stellt den Antrag auf 2. Lesung und Wiederaufnahme als TOP für den Ausschuss im September.

TOP 3.4.

In Weiterführung der Maßnahmen des Stadtumbaus am Standort des ehemaligen Schulgeländes an der Poznaner Straße, wird beabsichtigt ein Trainingszentrum für die Lausitzer Sportschule zu errichten. Außerhalb der Durchführung des Sportunterrichts soll das Areal auch Sportvereinen im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung stehen, wobei durch die Einschränkung der Nutzungszeiten sichergestellt werden soll, dass die benachbarte Wohnbebauung nicht in unzulässiger Weise beeinträchtigt wird.

Das Erfordernis zur Aufstellung des Bebauungsplanes begründet sich aus den im Rahmen des Stadtumbauprozesses erfolgten baulichen Veränderungen des Areals. Zweck des Bebauungsplanes ist auch die Sicherstellung einer gerechten und umfassenden Abwägung öffentlicher und privater Belange. Einige private Belange wurden schon im Vorfeld durch Anwohner bekundet und konnten bereits in wesentlichen Punkten im Planungs- und Nutzungskonzept für den Standort Berücksichtigung finden.

Die Vorlage IV-099/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

Abst.:
9:0:0

TOP 4.1.

In der Beratung am 2. April wurden durch die Verwaltung die „Planungsgrundlagen in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Kita-Bedarfsplanung, Schulentwicklungsplanung“ vorgestellt. Verbunden damit war die Bitte, die Diskussion zu diesem Papier in den Fraktionen fortzusetzen und Anregungen und Hinweise zu geben.

Es gab keine weiteren Hinweise, die von **Herrn Weiße** geschilderte Verfahrensweise zur jährlichen Fortschreibung wird akzeptiert.

TOP 5.

Herr Weiße informiert über das Ergebnis des Ü7-Verfahrens hinsichtlich der Klassenbildung für das Schuljahr 2009/10:

T.-Fontane-Gesamtschule	5 Klassen
Lausitzer Sportschule	4 Klassen
P.-Werner-Oberschule	4 Klassen
Sachsendorfer Oberschule	3 Klassen
Humboldt-Gymnasium	3 Klassen
L.-Leichhard-Gymnasium	5 Klassen
Niedersorbisches Gymnasium	2 gymnasiale Klassen
	1 Klasse Schulversuch Oberschulzweig
Steenbeck-Gymnasium	2 Klassen
	1 Leistungs- und Begabtenklasse

f. d. R. Laschuk